**Zeitschrift:** Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die

Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

**Herausgeber:** Regierungsrath des Kantons Bern

**Band:** - (1862)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Direktion der öffentlichen Bauten

Autor: Kilian

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-416022

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Verwaltungsbericht

ber

### Direktion der öffentlichen Bauten.

(Direktor: Herr Regierungsrath Kilian.)

### 1. Gefetgebung.

Im Jahr 1862 hatte die Baudirektion keine neuen Gesetzes-Entwürfe allgemeiner Natur vorzulegen. Hingegen erfordert die Durchführung des Wasserpolizeigesetzes vom 3. April 1857 fortwährend große Mühe und Zeitauswand, bessonders mit Rüsicht auf die Eintheilung und Organisation der Schwellenbezirke, Prüsung und Vorberathung der Schwellenreglemente und Radaster, Bestimmung der Normalbreiten der Flüsse, ihrer Correktionslinien u. s. w. Ebenso nimmt die Instruktion von Geschäften des Straßenbaues in Renitenzställen u. s. w., die Handhabung der Straßenpolizei und die Vorberathung der vom Regierungsrath im Nekursversahren zum Entscheide gelangenden Baustreitigkeiten überhaupt, so weit es nicht Streitigkeiten über öffentliche Leistungen bestrifft, die Thätigkeit der Baudirektion wesentlich in Anspruch.

### II. Berwaltung.

Auch in diesem Jahr sind keine Personalveränderungen vorgekommen, Den Beamten der Baudirektion kann im

Allgemeinen bas Zeugniß eifriger Pflichterfüllung und tüch= tiger Kachkenntniß ertheilt werden. In materieller Beziehung umfaßt ber Wirkungskreis ber Baubirection bas gesammte Bauwesen bes Staates, mit Ausnahme ber Gisenbahnund Entsumpfungs-Angelegenheiten.

### gochbau.

Es wurden ausbeführt und sind theils vollendet, theils noch im Bau begriffen:

1. Burgborf, Salzmagazin, Neubau.

2. Brunig, Ohmgeldgebande,

3. Bern, Staatsapotheke, Lokaleinrichtungen.

4. Landorf, Drainröhrenfabrit, Erweiterung.

5. Bern, botanischer Garten, Gebäube und Ent= mäfferungen.

6. Bern, alte Post, Ginrichtungen.

Noch im Bau begriffen:

- 1. Thorberg, Rüchengebände und andere Bauten.
- 2. Rütti, Ackerbauschule.
- 3. Thun, Salzmagazin, Reuban.
- 4. Court und Rirchenchorbauten. 5. Kerrière
- 6. Courtelary, Gefangenschaften.
- 7. Münchenbuchsee, Seminar.
- 8. Bern und

Gaseinrichtung in Staatsgebäuben. 9. Burgborf.

In Betreff bes nothwendigen Neubaus ber Kantons= schule bezieht sich die Bandirektion auf den vorigen Ver= waltungsbericht und hat nur noch beizufügen, daß bis jest noch kein Entscheid gefaßt werben konnte. Aehnlich verhält es sich mit bem nothwendigen Renbau von Militärstallungen.

Bauten find pollendet.

Die Projekte und Geschäfte von Schulhausbauten, in immer zunehmender Anzahl, wurden wie bisher untersucht und begutachtet, wofür der Kantonsbaumeister fortwährend einen erheblichen Theil seiner Zeit verwenden muß.

Den gewöhnlichen Unterhalt ber Staatsgebäube und Domänen besorgt die Baudirektion auf Rechnung bes Ginnahmenbüdgets der Forst= und Domanen=Direttion, und es ist schon in Nachkreditbegehren an den Großen Rath, in Berichten an den Regierungsrath, in frühern Jahresberichten, namentlich aber bei ben jeweiligen Büdgetberathungen vielfach nachgewiesen worben, bag bie dafür ausgesetzte Summe von Fr. 110,000 um so weniger ausreichen könne, etwa 1200 Staatsgebäude aller Art, bei einer bedeutenden Ausgabe für die Domänen, (Ginfriedungen, Brunnleitungen, Wäfferungsanlagen, Uferversicherungen u. f. w.) gehörig zu unterhalten, als in diefer Beziehung von jeher zu wenig gethan worden und infolge beffen eine große Rahl von Bebäuden sehr herabgekommen ist. Rur eine außerordentliche Magregel kann diesem Zustande möglichst wirksam abhelfen. Auch in dieser Beziehung muß sich die Baudirektion auf die letten Verwaltungsberichte berufen und wiederholen, daß ihr bie Schuld nicht beigemaffen werben könne, wenn viele Staatsgebäude ftark leiben muffen.

### Straffen- und Brückenbau.

Die Brünigstraße konnte nach bedeutenden Ansstrengungen bereits auf Mitte des Jahres 1861 dem Verstehre übergeben werden.

Der den Bundesbehörden und mit interessirten Kantonen zugesagte Termin für Vollendung dieses wichtigen Straßen= baues auf Bernergebiet (1. November 1862) wurde ein= gehalten und obwohl die Expropriationen, sowie die Ansstrengungen, um die Straße zu gleicher Zeit wie auf Obwaldnergebiet fahrbar zu machen, nicht unwesentliche Mehrstosten bedingten, so werden doch die Baukosten (mit Einschluß der Strecke Tracht-Wilerbrücke) die vom Großen Rathe im Dezember 1859 als Credit bewilligte Devissumme von Fr. 322,000 — nur um circa Fr. 5500 — überschreiten, ein im Verhältniß zu der Größe der Unternehmung sehr erfreuliches und befriedigendes Resultat.

Neben der Brünigstraße wurde noch eine beträchtliche Zahl anderer Straßen= und Brücken= Neubauten betrieben, wie dieses in der weiter unten folgenden Uebersicht der Auszgaben nachgesehen werden kann. Davon verdienen namhaft gemacht zu werden, die bedeutenden Straßenbauten im St. Immerthal, die eiserne Brücke zu Kirchberg und die gebeckte Brücke zu St. Johannsen. Ebenso wurden auch die Straßenbauten der Gemeinden geleitet, an welche der Staat Beiträge leistet; allein es ist bezüglich dieser Beiträge zu bemerken, daß die obern Behörden zwar für diese wohlsthätigen Zwecke bereits große Summen bewilligt und in Aussicht gestellt haben, daß aber der daherige jährliche Büdgetzansat bei weitem nicht ansreicht, die bewilligten Beiträge jeweilen im Berhältniß der geleisteten Arbeit auszurichten.

Für die Vollendung unseres Straßennetzes wurden die Untersuchungen fortgesetzt und nebstdem ein Tableau dersienigen Bauten aufgestellt, welche zu vollenden oder sonst wegen dringender Verhältnisse mit Beförderung auszuführen sind.

Dieses Tablean soll den obern Behörden behufs der Aufnahme eines Anleihens für diesen Zweck im Anfang des Jahres 1863 vorgelegt werden. Der gewöhnliche Unterhalt ber Straßen und Brücken ist nach Maßgabe bes hiefür ausgesetzten Credites bestmöglichst besorgt worden. Mit Ende des Jahres 1862 erstreckt sich der dem Staate auffallende Unterhalt der Straßen I., II. und III. Classe auf eine Länge von eirea 350 Stunden, wofür — laut mitfolgender Zusammenstellung — mit Inbegriff der Wegmeisterbesoldungen, Herstellungsarbeiten insfolge Wasserschadens, kleinere Korrektionen u. s. w. zussammen Fr. 401,995. 83 verausgabt wurden. Wird dieser Aufwand mit demjenigen anderer Länder verglichen, so erzgiebt sich, daß wir für den Unterhalt unserer Straßen verzhältnißmäßig wenig ausgeben.

### Wafferbau.

Die Schwellenbauten bes Staates an der Saane und Sense im Amtsbezirk Laupen und in der Mühlau oberhalb Narberg, wurden in gehörigem Stand gehalten. Die Kirrels-Korrektion bei Den und die Simmen skorrektion bei Lenk, für welche erhebliche Staatsbeiträge bewilligt sind, wurden geleitet und sind bedeutend vorgerückt, und für die Schwellensbauten der Gemeinden an der Aare im Amtsbezirk Oberhaste, zwischen Thun und Bern, und zwischen Aarberg und Büren leistete der Staat ebenfalls ausehnliche Beiträge, wobei zu bemerken ist, daß das letztere Flußgebiet immer noch ziemlich trostlose Zustände darbietet und nur durch ein kräftigeres und einheitlicheres Zusammenwirken der betheisligten Schwellenbezirke und des Staates ein besseres Ziel erreicht werden kann.

Ueber die Specialitäten der Verwaltung folgt hier ein tabellarisch geordneter Nachweis der Verwendung der einzelnen Credite nebst

6,381. 45

114,297.

|35,970. 07 | 2,512. 77 | 20,533. 87

55,280. 69

Lotal

1,160. 25

oder kleinere Neubauten 5,221. 20

## Busammenstellung und Alebersicht der Resultate. A. Bochbau.

1. Drbentlicher Unterhalt. Dieser wird auf Rechnung der Finanzbir

Dieser wird auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Domanen und Forsten, durch Lotal. 13,340. 12,535. 12,835. 17,132. 6,438. 45,633. Bübgetansaß Fr. 110,000. Domanial = gegenstände. 1,564. 4,857. 2,893. 1,236. 6,367. 3,614. Kirchen= gebäude. gebaube. Birund: 3r. 2,624. 6,560. 8,971. 350. 7,176. 9,126. 9,889. 18 17,821. 33 3,990. 10 gebäude. Sivil: 6,438. 3,511.2,249. 6,159. Außerordentliche Reparationen Verwendung wie folgt: Ingenieurbezirk V. Ingenieurbezirk I. die Stadt Bern Die Baubirektion besorgt.

113,076.87 87 3,076. Laut Bübget waren bewilligt Fr. 110,000. Einnahmen durch ausgestellte Bezugsanweisungen waren

Ausfall Fr. 1,220. 53

Bermenbungen.	1862.   Dotal bis u.mit 1862.	. 35. 37. 37.	0   24,405, 63	3. 88   15,493. 87	3. 09	0   15,000	0 10,000	66	1. 08   10,991. 08	0 2,000		15		27   15,540.	20 11	3. 82   5,133. 82		40   4,640	8. 15   3,598. 15	3. 63	
Bermer	Bübgetfredite.   pro	Ar. 35.	5,000 5,00	5,500 5,49	10,000   33,976	15,000   15,00	7,000   7,00	9,000 8,458.	11,000   10,991	2,000 2,00	5,000 5,000.	l	3 37	15,000   15,540	11,700 11,032.	5,500 5,13		4,640 4,640.	3,600   3,598.	Uebertrag Fr. 140,863.	
2. Reubauten.			1. Thorberg, Anstalt	2. Rütti, Acerbauschale	3. Burgborf, Salzmagazin	4. Thun, Salzmagazin	5. Brunig, Dhmgelbgebaube	6. Bern, Staatsapothete	7. Landorf, Erweitern ber Drainrohrenfabrik	8. La Ferrière, Rirchenchor	9. Court, Kirchenchor	10. Courtelary, Gefangenschaftsgebäude	Rachbemilligte Bauten.	1. Munchenbuchsee, Seminar u. Dependenzen	2. Bern, alte Post, Lokaseinrichtungen	3. " Staatsanstalten, Gaseinrichtung .	4. " botanischer Garten, mechanische Be-	schattung der 4 Serres	5. / Burgdorf, Schloßgebäude }		

Bübgetansat Fr. 395,700

Fr. 140,863. 63 Nebertrag Fr. Die Büdgetfredite mit den Nachbewilli= 

141,940. —

1,076. 37 Unverwendet Fr. herrührend von einigen Bauten, die pro 1862 nicht vollendet, mithin auch nicht vollständig ausbezahlt werden konnten.

# B. Straffen: und Brückenbau.

a. Orbentlicher Unterhalt.

Berwendung wie folgt:

			Sp.	0.1	90	60	24	01	41
	20101	: 3 ? ? ?	Y.	45,392.	64,855.	69,414.	74,359.	57,238.	26   322,258.
	<u>"</u>	ı.			-	_			
	Baffe	fetabe	i.	6,921	5,141	671	4,681	1,375	18,791.
	For=	nen.	B	j	50	1		20	20
	Reine	reftio	æ:	1	4.	35.		582.	621.
	:pi=	'n.	£6.	1	24	54		20	48
	Entsch	gunge	æ.		748.	117. 54   35. —		846.	1712.
	1 26.		÷	1	95	37	45	54	48
	Riesfuhren 2c.		Fr. 9	26,419.	35,548.	39,252.	35,042.	31,925. 54	23,944. 49 168,088. 48 1712. 48 621. 70 18,791.
			3gb.	90	35	86	36	90	49
3	Begmeister=	löbn	Fr.	12,050.	23,412.	29,337.	34,635.	22,507.	123,944.
				ij	II.	III.	IV	>	gr
•	,			Ingenieurbezirk		*		<b>.</b>	Nebertr

•

41	83	i	73	62.	
123,944. $49 168,000$ . $48 1712$ . $48 621$ . $70 18,791$ . $26 322,258$ . $35,899$ . $76 53,989$ . $51 500$ . $- 500$ . $- 70 18,791$ . $148$ . $15 90,537$ .	157,844. 25 222,177. 99   2,212. 48   621. 70   18,939. 41   401,795.		402,654. 56 Fr. 858. 73	Ħ	or. mp. 142,771. 02 459,374. 99 71,957. 38 34,512. 31 10,302. 59
26 15	41	 56 	oet	fre! Eotal	145 456 71 37
18,791.   148.	18,939.	Fr. 395,700. " 4,954. " 2,000.	Unverwendet	Büdgetfredite 10 1862. Total bis u.	3,988. 67 35,000. — 7,000. — 998. 63 3,945. 02
50	20	r. 3.		G and	35,0 35,0 7,0 9,9 3,9
621.	621.	ł	beträg	Büdgetfredite.	ĝ
48	48	inital etrag yftra	egun	didget Ze.	35,000. 7,000. 1,000. 4,000.
1712.	2,212.	Laut Büdget waren bewilligt Bezugsanweisungen betragen 1 von der Pruntrut-Fahystraße	rechter Zeit bezogenen Anweisungsbeträgen	€7.	· · · · ·
48 51	66	t we eifun untr	ien §		
3,000. 3,98 <b>9</b> .	,177.	Bübge gsanw er Pr	ezoger		
9 168	222	aut Bezu von d	eit 1		
E. 49 ). 76	. 25	gun gun	ं तर इ		• • • •
3,944 5,899	,844	n bu ctrag	recht		
128	157	ıhme tüber		ten.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Uebertrag Ingenieurbezirk VI.	Lotol	Laut Bübget waren bewilligt Die Einnahmen durch Bezugsanweisungen betragen Eine Creditübertragung von der Pruntrut-Fahystraße	herrührend von nicht in	b. Reubauten.	1. Kirchetstraße

•																				
1862. Total bis u. mit 186 <b>2.</b> Rp. Fr. Rp.		99	64	24	58	81	23		i	1	80	29	ı	64	15	22	46	21	09	73
m S		9.		0				·.					·.		-	<u>۲</u>				
is u. Sr.		506	,502	160	022	964	664	008	25(	6,800	48,349	44,686	00	87	14	99	424	825	999	075
ig I		12,	$16^{'}$	42,	56,	29,	1-	31,	28,	·9	48,	44,	15,(	58,	,92	48,	31	33,	`ດ`	32,
Lota				-					318 3153											3.5
62. %p.	32	62	84	40	34	89	23		1		20			}	22	10	45	80	9	<b>5</b> 6
	32.	.996	20.	53.	99.	96.	34.	90.	50.	90.	50.	00.	0.	32.	31.	56.	35.	39.	99.	6
ere Fr.	932	6,2	3,920	0	666′,	966	,664	008	,250	6,800	22,050	ŏ,	, ŏ,	8	4	9,6	36′	666'	666	0,
	50,		(1)	٠,	1.0	πJ	1.5	$\overline{\sim}$	<b>O</b> ,	Ů.	22		55	2	34	1	16	•	43	17
Büdgetfredite. Fr. Ihp.		1	i	1	1	1	-	1	i	1	I	1		I	į	İ	1	-	l	-
geth		Ö.	<u>.</u>	0.	Ö.	<u>.</u>	Ö.	0	0.	0.	0	<u>.</u>	0	<u>.</u>	0	Ö.	<u>.</u>	<u>.</u>	<u>.</u>	0.
Büd		00′	000	000′	000′	000′	000′	000′;	000	6,800	000′	00000	000′	000	000′	000	000	000′	000′	0
<b></b>		œ	4	5	00	9	<b>x</b>	12	<b>මා</b>	9	20	10	6	12	30	J.	2	7	11	10
			•	•	•	•	•	•	•	ücke	•	•	•	•	٠	•	•	•	•	aße b. La Ferrière
	Uebertrag.		٠	٠	٠.	•	.•	٠		gen	•	•	•	•	٠	•	٠	•	٠	erri
	bert	•	•	•	•	٠	٠	٠		Flühbachbr		•		•	•		•	•		යිද
	ne		•	٠				٠		füß	•	٠	(a)	•	•		•	•	-	<u>~</u> .
		afb g		٠		٠	fen	•	•	දින		٠	üd	•	٠	•			•	Be b
		un	•	•		م	ŢŢ	٠	1.	3. u	٠	٠	độ	36	•	•		•		tra
		Grubenwald		٠		raß	<u>ස</u>		يو	atti			(Gäbelbachbri	traj		•	•	٠	<u>36</u>	III
		E E				쁀	ıBe,	Be	raß	nlíg			äbe	S		12			iraf	Ħ
				ığe	·	tige	fire	tra	uft	S B			නු	nri	نه	٠,	•	36	rofi	ST.
		g a	ağe	ifre	ıBe	HH	nen	ŋţ	nige	۳		·	36	eite	CaB	aB.	ncte	traf	ita	33.5
		aB	aftr	Įάω	TT(	irg.	aa	ittu	Byl	æ	نه	36	trai	<u>ج</u> کی	哥	ब्री	ubr	enfi	ttbé	uo
		哥	igen	äzi	(fau	abe	(S)	Š	S. 25	brü	ück	tra	enfi	dan	ctbo	ner	ર્દાદા	auf	Rot	<i>};</i>
	ĸ.	itha	mt	3	äzi	م <del>ن</del> کې	meı	al	Œ	gal	gbr	E	urt	enb	me	Son	an	1:8	1:30	r:D
		nen	ig.	baď	", &	Sor	fim	ente	Z:K	ent	per	ౙౢ	<u> </u>	arz	E	) ii	Sof	Ħ	tru	gan
		Simmenthalstraße bei	Dey-Diemtigenstraße	ieB	Worb=Zäziwylstraße	ird	Zweisimmen=Saanenstraße	ng(	St. Niklaus-Wynigenstraße	uu	irá	ern	Bern-Murtenstraße	фm	St. Immerthalstraße	Renan-Conversstraße	St. Johannsenbrücke	Lin	Luu	ම
		Ø	S	Q	झ						(E)	র্					<b>1</b>	क्ष	8	La Chanx-be-Fonds-Prui
		6.	7	á	6	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	<b>5</b> 0.	21.	22.	23.	24.

Restanz für Straßenbauten 22,200. —	ovn Semetnoen in Staatsveitragen und Borz arbeiten wurden verwendet wie folgt:	runigstraße 2,300. —	-Auchholz-Schorrenstraße 290. —	feustraße 1,190. —	ıdistraße	ndiswysstraße 3,000. —	•		nide	•	•	ücke 500. —	znestraße 1,900. —	achstraße 1,000. —	sonbeystraße	•	11ehertrag 316 663 79	or took of Guitters
26. Berfügbare Restanz für Straßenbau	arbeiten wurden verwendet wie folgt:	1. Meiringen-Brünigstraße		0-1	4. Heiligenschmenbistraße	5. Melchnau-Gondismylstraße	d. Lempenmattstuß-Correttion .	7. Rohrbachgrabenstraße	3. Suggersbachbrücke	! Kaltenbrunnen-Wengistraße .	. Frieswyl-Bergstraße	. Laupen-Kuhbrücke	. Bauffelin-Plagnestraße	. Wahlen Bufferachstraße	14. Montfaucon-Sonbenstraße.	Technische Vorarbeiten		

		. 1						, welcher erst im
3. 7	-	.	. 75			. 36	57	her
Uebertrag 316,663. 79	19,535.	3,000.	Fr. 339.199. 79			340,487. 36	1,287. 57	namentlich vom Bau ber Marchgrabenbrücke her, ommen werben konnte.
rtrag	•		ا جو		<b></b>		*	hgrab
Uebei	•	•	0.		7. 36		ıbet	Rard
	•	•	00′08		60,487. 36		Unverwenbet	der §
		•	Laut Bübget waren zusammen bewilligt Fr. 280,000. Die Rockfredite mit nekartzeinen		"	292	um	Bau ınte.
	000′	•	igt ક	urğ	•			om L 1 kon
•	r, 30	•	ewill	in de	men			d di
• •	rit क		en b	Einnahmen durch	ufam			entsien re
aute	3e (11	;	amm	Firm	leu 31			nam
Rachbewilliate Bauten :	nftra		n zu	urb	etrag			ührt gen
willic	Renai icke (		ware komit	en 1	zen E			ng ngrif
αάβει	Lier=! ighri		bget	iträg	intia intia			Refta in A
35	Onvil		Laut Bübget waren zusammen bewilligt	ıbsbe	anno			iefe iber
	1. Sonvillier-Renanstraße (mit Fr. 30,000) 2. Goumoisbrücke (mit Fr. 3000)		Sau	Gemeindsbeiträgen und	Dezugsanweisungen betragen zusammen			Diese Restanz rührt namentlich vom Bau September in Angriss genommen werden konnte.
				क्छ ह	Ş			டு

### C. Wafferbau.

Bubgetansaß Fr. 46,000. —

(Inbegriffen Fr. 2,500 für Reckwegbauten in Interlacken.) Verwendung wie folgt:

×	Befoldy und	Befoldung der Schleufen- und Schwellenmeister.	Der Arbeiten des Staates.	Staats. beiträge.		
		Fr. 98p.	Fr. 98p.	Fr= Rp.	Fr. Rp.	
Ingenieurbezirk	H	376. —	220.05	3,820. —	4,416. 05	
	II.	2,489. 22	5,284. 62	12,225. —	19,998.84	
	III.	94. —			94. —	
: 2	IV.	655. 95	10,772. 26	1	11,428. 21	*
: 2	ν.	1,743. 32	1,553 89	8,147.06	11,444. 27	
Für Reckwegbauten zu Interlacken (burch die Entsumpfungsdiretion)	rlacken retion)		4	1	2,500.	
3	l	5,358. 49	17,830. 82	24,192, 06	49,881. 37	
Eine Creditübertragung mit Einnahmen durch ausgestellte	g mit Ein	Laut Bübget waren bewilligt Fr. 46,000.	en bewilligt Fr. Sgestellte	46,000. —		
Bezugsanweisungen betragen zusammen	zufamme			3,995. 35		
			i ill	nermenbet R	49,995. 35	

### Ankerordentliches Budget.

Büdgetansatz Fr. 130,000.

Manua S S M
Verwendung. Fr. Rp.
a. Gebäulichkeiten im botanischen Garten 48,000. —
b. Kavalleriestallungen in Bern 26,000. —
c. Brünigstraße
Fr. 130,000. —
Laut Büdget waren bewilligt " 130,000. —
Anmerkung.
Service Afficial of Man
Der Bau der Kavalleriestallungen konnte noch nicht
ausgeführt werben. Der hiefür bezeichnete Kredit wurde
verwendet duich llebertragung auf folgende Bauten:
1. Schwarzenburg - Heitenriedstraße mit Fr. 10,000. —
2. La Chaux = de = Fonds = Pruntrut =
straße, bei La Ferrière " " 6,000. —
3. Goumoisbrücke " " 3,000. —
4. Ordentlicher Wasserbau, Unterhalt " " 3,400. —
5. (Burgdorf, Schloßgebäude) Gaseinricht. " 3,600. —
Total " $\overline{26,000.}$ —
Uls Vorschußzahlung auf Rechnung des von der Do-
mänenkasse zu übernehmenden Schatzungsbetrages, als Mehr=
werth der Gebäude, wurden pro 1862 veransgabt:
1. Delsberg, Lehrerinnenseminar (aux Capucins) Fr. 3,316. 31
2. Bern, alte Post, Einrichtung der
Wirthschaft Brandt " 7,268. 69
3. Thorberg, Bannholzschenne, Neubau . " 18,207. 40
4. Grubenberg, Alphütte, Umbau " 2,200. —
5. Aarwangen, Kornhaus, Anban " 16,853. 25
Total Fr. 47,845. 65

### Albrechnung pro 1862

mit

### Uebersicht der Rechnungsverhältnisse in den letten vier Jahren.

	Bűdge	rt:			•	ી ઘઈ (	geben.			
	Rredit		1862	·.	1861		1860		1859	)_
Ordentliches Püdget.  1. Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirks: verwaltung.	Fr.	Mp.	Fr.	Np.	Fr.	Rp.	Fr.	Np.	Fr.	Np.
a. Besolbung bes Sekretärs, Oberingenieurs, Kantonssbaumeisters und ber 6 Bezirksingenieure, b. Büreaukosten, inbegriffen die der Bezirksverwaltung e. Reisekosten bes Direktors und der Beamten	55,400		<b>5</b> 5,366	87	55,378	76	54,700	33	50,999	68
2. Hochbau.		-2								
a. Orbentlicher Unterhalt. Bübgetfredit sammt Einnahmen burch Bezugsanweisungen	113,076	87	114,297	40	126,716	85	100,208	91	<b>1</b> 3 <b>2</b> ,109	66
b. Renbanten.	113,010	101	114,291	40	120,110	00	100,208	91	132,109	100
Babget- und Nachtrebite sammt Ginnahmen	141,940	_	140,863	63	72,366	09	33,000	_	59,252	67
3. Etraßen: und Brückenbau.										
a. Orbentlicher Unterhalt.										
1. Besolbungen ber Oberwegmeister und Wegmeister. 2. Materialsuhren, Rüstung, Ankauf von Griengruben, Kunstarbeiten, Unterhalt und Brandassesträge für Brücken. 3. Entschäbigungen für Unterhalt bes Straßenpflasters und Hausgurücksebungen.										
4. Kleinere Korrektionen. 5. Herstellungsarbeiten infolge Wasserschaen. Bübgetkrebit mit Uebertragung und Einnahmen	40 <b>2</b> ,654 340,487	56 36	401,795 339,199	83 79	380,732 278,703	81 03	380,714 389,108	24 68	331,348 267,722	37 95
Bübget: u. Nachtredite mit Uebertragungen u. Ginnahmen	743,141	92	740,995	62	659,435	84	769,822	92	599,071	32
4. Wasserbau.  Ordentlicher Unterhalt.  a. Besoldungen der Schleusen= und Schwesseumeister 2c. b. Arbeiten des Staates c. Staatsbeiträge Reubauten (pro 1862 und 1861 keine)	49,995	35	49,881 —	37	50,433	35	33,922 12,000	27	19,299 6,672	59 27
Bübgetfrebit mit Uebertragung und Ginnahmen	49,995	35	49,881	37	50,433	35	45,922	27	25,971	86
*			,							
Dilan3.  Der Gesammt-Rübgetfrebit mit Nachfrebiten, Uebertrasgungen u. Einnahmen pro 1862 brträgt Fr. 990,477. 27  Das Gesammt-Unsgeben					7	The state of the s			-	
Außerordentliches Püdget.  a. Gebäulichkeiten im botanischen Garten. b. Kavalleriestallungen in Bern. c. Brünigstraße. Gesammtaußerorbentlicher Bübgetkrebit	130,000		130,000	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	184,996	94	31,112		<u> </u>	39
<b>Bilan3.</b> Totalfredit des außerordentsichen Büdgets Fr. 130,000. — Gesammt-Ausgeben		1		1		1		leuchen	ettestraße.	

Auf unrechthabende Kosten, durch Vorschußzahlungen der Finanzdirektion, wurden pro 1862 verwendet:

- 1. Rüttiplötschstraße= und Brückenherstellung Fr. 2,260. 26
- 2. Reckwegbauten a. d. Zihl b. Schwadernau " 776. Total Fr. 3,036. 26

.

\*

.

3

\* , ® 8